

Dr. Marc Luy

Senior Scientist am Vienna Institute of Demography der ÖAW

Gendarstellung von Dr. Marc Luy zum Artikel „Jungs, es wird teurer“ von Nadine Oberhuber, erschienen in „Die Zeit“ vom 22.12.2010

In dem oben genannten Artikel wird behauptet, ich hätte gesagt, dass das lange Leben der Frauen und das frühe Sterben der Männer kein geschlechtsspezifisches Merkmal ist, sondern ein behavioristisches.

Das ist nicht richtig, diese Aussage habe ich nie getätigt. Gerade durch meine Klosterstudie, in der ich die Lebenserwartung von Frauen und Männern unter nahezu identischen Lebensbedingungen studiert habe, zeigt sich, dass auch unter Ordensleuten Frauen immer noch eine höhere Lebenserwartung haben als Männer. Allerdings sind die Unterschiede hier deutlich geringer, was die Schlussfolgerung zulässt, dass nicht-biologische Faktoren einen größeren Einfluss auf die gegenwärtigen Geschlechterdifferenzen in der Lebenserwartung haben als biologische Faktoren (siehe www.klosterstudie.de).

Weiter wird in dem Artikel behauptet, dass ich herausgefunden hätte, dass ab einem bestimmten gesellschaftlichen Status die Lücke zwischen Mann und Frau verschwindet.

Diese Aussage ist nicht richtig. Keines meiner Forschungsergebnisse lässt eine derartige Schlussfolgerung zu. Im Gegenteil zeigen sich bei den von mir durchgeführten Schätzungen der Lebenserwartung nach Bildung, Beruf und Einkommen in jeder Statusgruppe deutliche Geschlechterunterschiede zugunsten der Frauen (siehe www.lebenserwartung.info).

In dem Artikel wird weiter behauptet, ich hätte gesagt, dass wenn man die Raucher und Unfalltoten aus der Statistik heraus rechnen würde, die Sterblichkeitsunterschiede zwischen Männern und Frauen völlig verschwunden seien.

Das ist nicht richtig, diese Aussage habe ich nie getätigt. Sie lässt sich zwar in einem von mir erstellten Literaturüberblick finden, bezieht sich aber nicht auf meine Forschungsergebnisse, sondern auf die von mir nicht verifizierten Resultate einer mehr als 25 Jahre alten US-amerikanischen Studie, wie es in meiner Publikation auch korrekt angegeben ist.

Dr. Marc Luy